

Volkskrankheit Demenz

Dr. med. Meinolf Hanxleden
25. Februar 2026





**'In meiner Muttersprache
bedeutet
'dementia' - 'Wahnsinn' ..!'**





Definition

Demenz:

- **Entscheidende Abnahme der intellektuellen Leistungsfähigkeit (Gedächtnisstörungen)**
- **Beeinträchtigung in den persönlichen Aktivitäten des täglichen Lebens**
- **Symptome > 6 Monate**





Gedächtnisformen

- Biografisches Gedächtnis
- Nicht sprachabhängige Fertigkeiten
- Faktenwissen
- Abstraktion





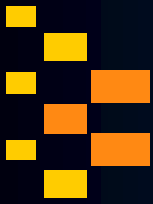
Definition

Alzheimer Krankheit:

- **Schleichender Beginn der Symptomatik mit langsamer Verschlechterung**
- **Fehlen von Hinweisen auf andere Ursachen eines Demenz-Syndroms**
- **Fehlen eines apoplektischen Beginns und Abwesenheit neurologischer Herdzeichen**

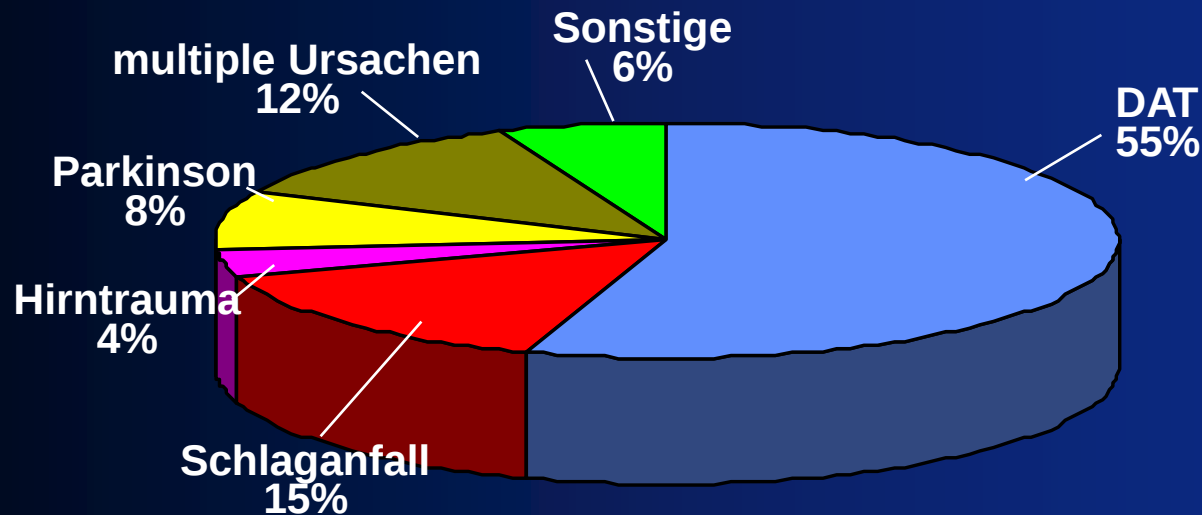
nach: ICD 10





Differentialdiagnose verschiedener Demenzformen

Demenzverteilung nach wahrscheinlicher Ursache Framingham-Studie





Organische (zerebrale) Demenzform 90%

- Primär degenerative Erkrankungen
(M. Alzheimer, Lewy-Body-Demenz,
Frontalhirn-Demenz)
- Vaskuläre Demenz
(Durchblutungsstörungen im Gehirn)
- Mischformen
- Andere
(Entzündungen, Verletzungen)





Nicht-organische Demenzformen (10%)

- Demenzsyndrom der Depression
- Andere psychogene Erkrankungen





Sekundäre Demenz

Organische Erkrankungen mit zerebraler Beteiligung:

- Stoffwechselerkrankungen
- Kardio-vaskuläre Erkrankungen
- Pulmonale Erkrankungen
- Erkrankungen des Hormonstatus
- Elektrolytstörungen
- Flüssigkeitsmangel
- Intoxikationen





M C I

Milde Cognitive Impairment

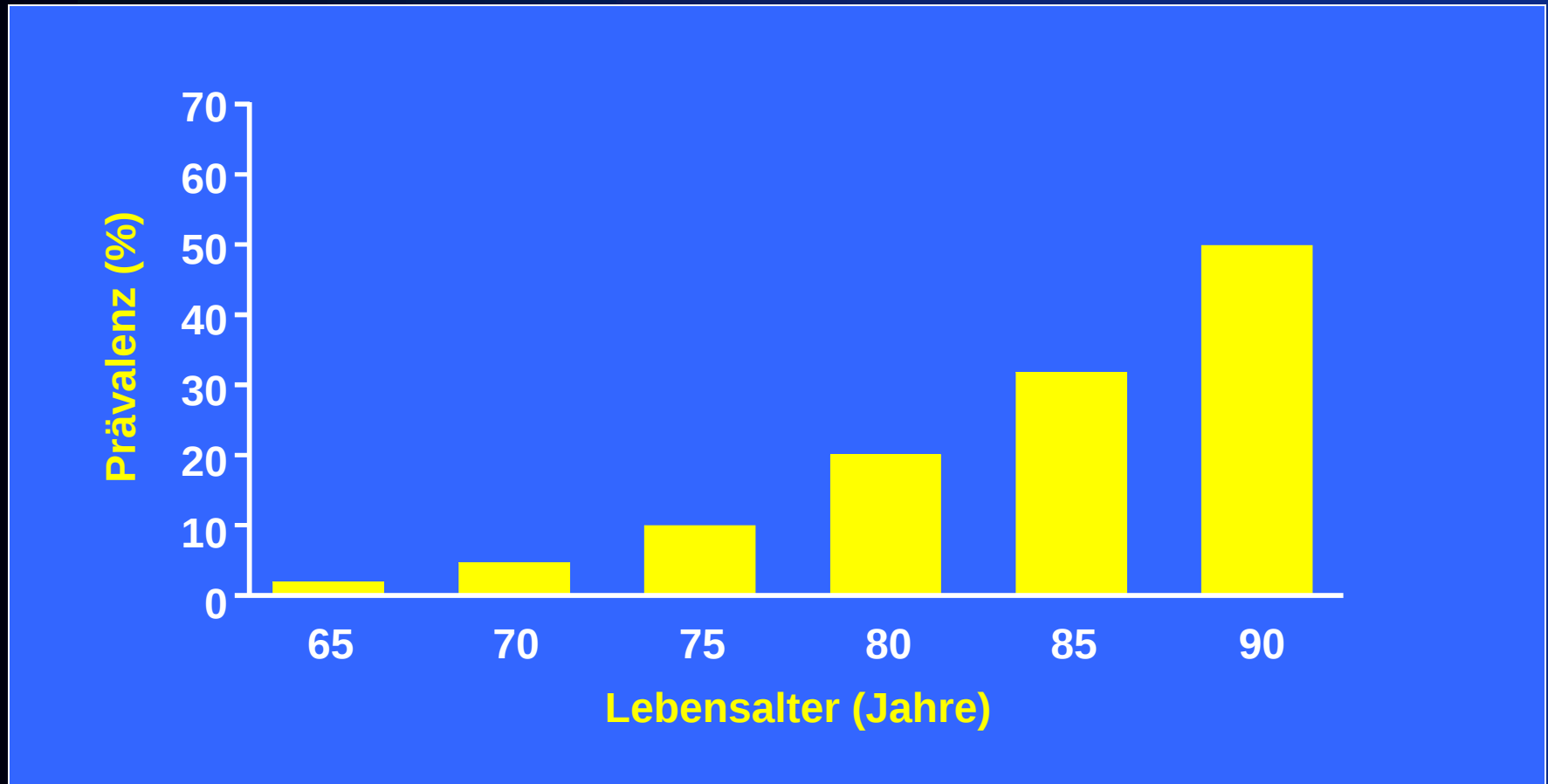
Definition:

„Leichte kognitive Beeinträchtigung im Alter“





Kumulative Prävalenz der Alzheimer-Demenz

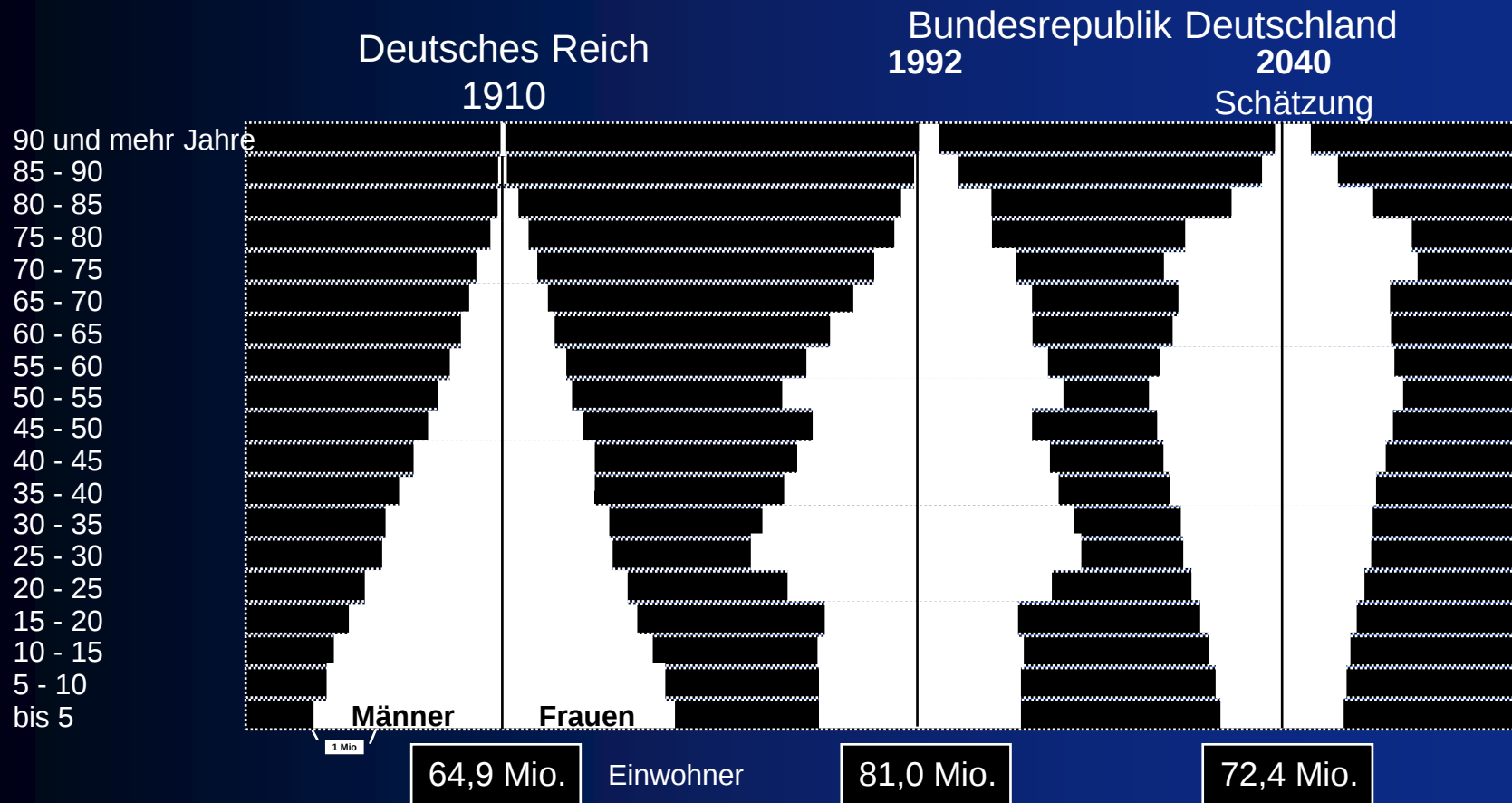


Adapted from Evans et al., 1989; Hebert et al., 1995



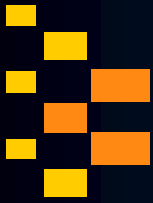


Deutsche Lebensbäume - Altersschichtung



Quelle: GLOBUS 2150: Statistisches Bundesamt

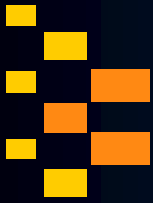




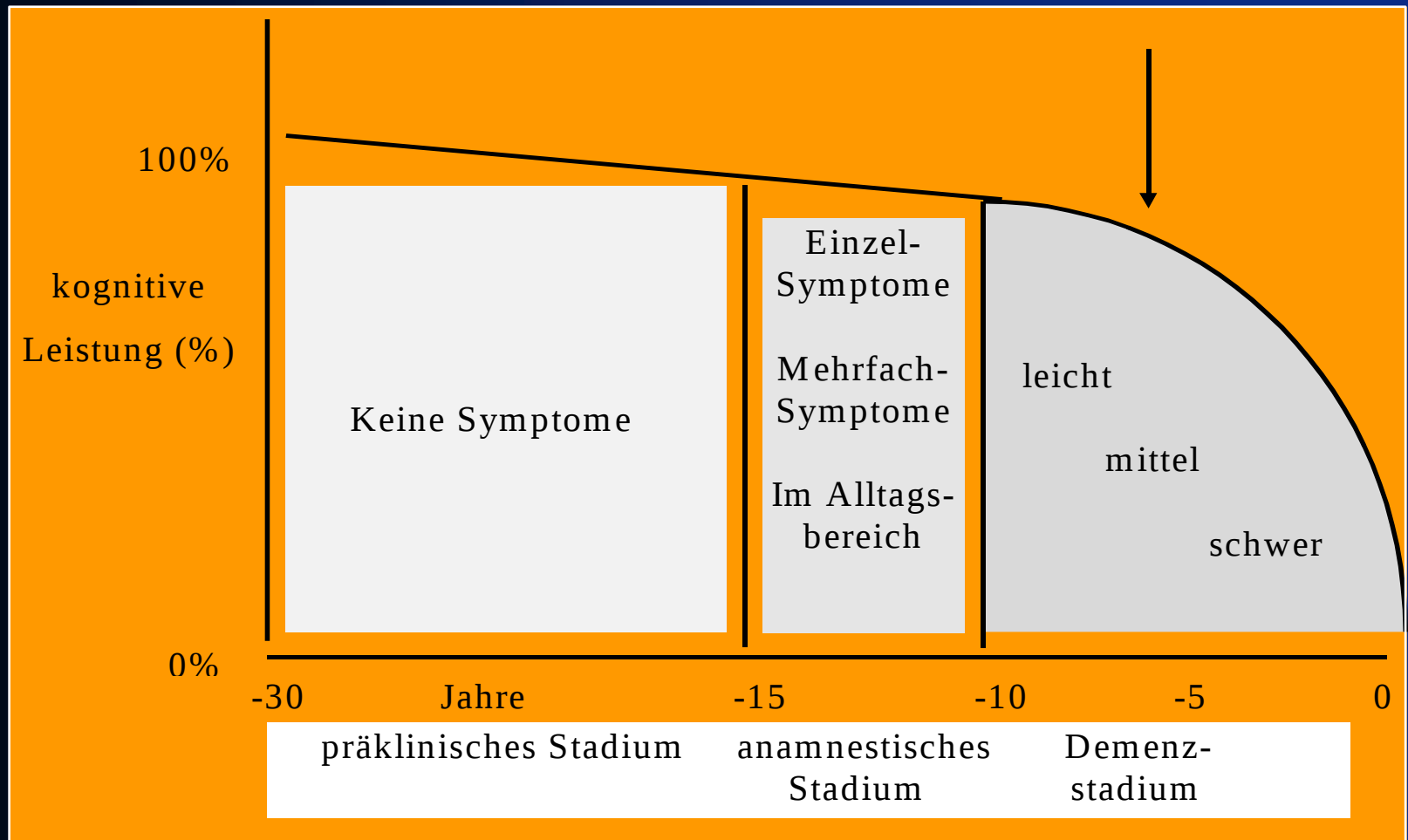
1,84 Millionen Demenz-
Patienten

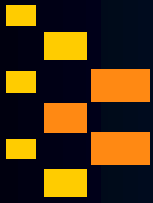
Circa 364.000 bis 445.000
Neuerkrankungen/Jahr.





Beginn der Alzheimer Erkrankung





AD: Eine progrediente ZNS Erkrankung



Einteilung nach der Global Deterioration Scale
ZNS = zentrales Nervensystem

Reisberg B et al., 1982





Alzheimer-Demenz: Vermeidbare Risiko-Faktoren

Niedriges Bildungsniveau

Sensorische Deprivation

Mangelnde Bewegung

Ungesunde Ernährung / Noxen

Soziale Vereinsamung / Depressionen

Schädel-Hirn-Traumata

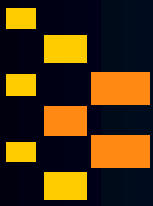




UNVERMEIDBARE RISIKOFAKTOREN

- **HOHES ALTER**
- **GENETISCHE DISPOSITION:
APOE4-VARIANTE**

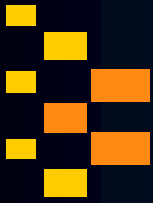




Phasen der Krankheitsakzeptanz:

- *Verleugnung*
- *Zorn*
- *Verhandeln*
- *Depression*
- *Akzeptanz*





**Die Alzheimer-Demenz ist eine
Erkrankung die nicht nur den Patienten
sondern auch den Angehörigen belastet !**



**Was kommt auf Alzheimer Patienten
und deren Angehörige zu?**

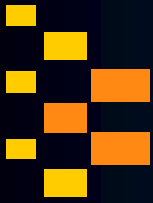




Folgen für Pflegende

- Kräfteverlust
- Körperliche Belastung
- Geistige Belastung
- Seelische Belastung





Resultierende Erkrankungen:

- Gestörte Nachtruhe
- Erschöpfungssyndrome
- Psychosomatische / vegetative Symptome
- Immunbiologische Symptome
- Chronifizierung von Erkrankungen





Alzheimer-Demenz

Das Erleben der Erkrankung

Leben ohne Zeit und Raum.

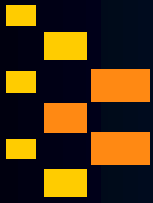
Leben ohne Gedächtnis.

Die Welt wahrnehmen, wie durch ein Prisma.

"Alles ist verrückt!"

"Angst den Anschluß verpaßt zu haben!"





Frühstadium

- **Störung der Merkfähigkeit/des Kurzzeitgedächtnisses**
- **Wortfindungsstörungen**
- **Abnahme des Denkvermögens**
- **Erschwerte Orientierung an unbekannten Orten**
- **oft depressive Symptomatik, Antriebsminderung**
- **Stimmungslabilität**
- **Herabgesetzte Krankheitseinsicht**





Mittleres Stadium

- **Verlust von Logik, Gedächtnis und motorischen Fähigkeiten**
- **Ungeduld**
- **Ruhelosigkeit**
- **Körperliche oder verbale Aggressionen als Reaktionen auf Frustration**
- **Sprache, verbale Fertigkeiten sowie Rechenleistung nehmen ab**
- **Paranoia**





Fortgeschrittenes Stadium

- Blasen- und Darmkontrolle nimmt ab
- Fähigkeit zu sprechen oder einfache Befehle auszuführen nimmt ab
- Halluzinationen
- Emotionale Störungen: Beschimpfung oder Teilnahmslosigkeit möglich
- Ruhiger, da das Bewußtsein dafür, daß etwas nicht in Ordnung ist, verlorenggeht
- Schlurfender Gang, langsame und unbeholfene Bewegungen

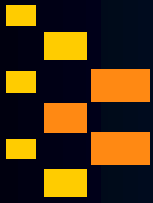




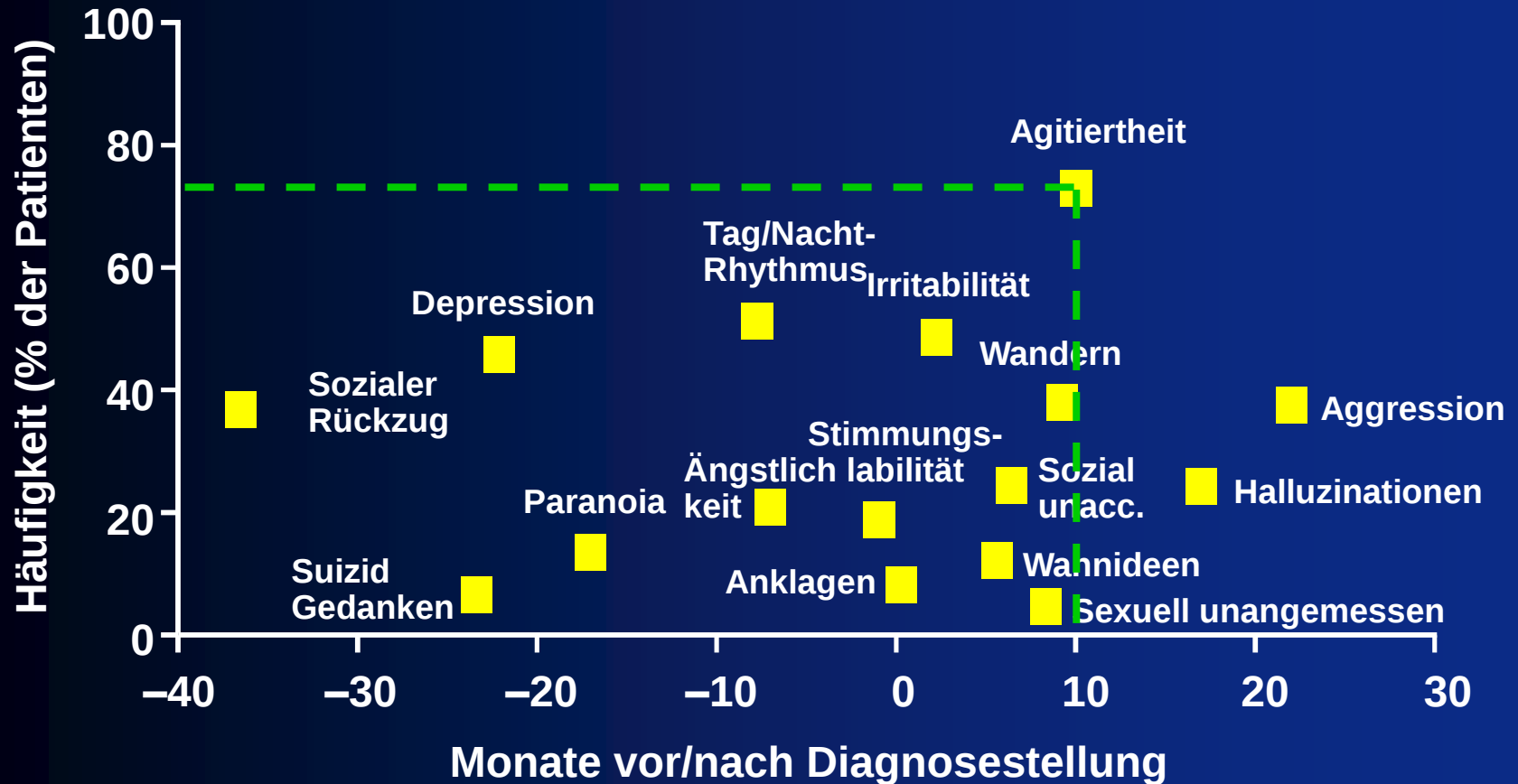
Paranoide Ideen und Wahnvorstellungen

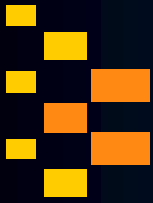
- “Leute stehlen mir Sachen”-Ideen
- “Dieses Heim ist nicht mein “Heim”-Ideen
- “Partner (oder andere Pflegeperson) ist ein Betrüger”-Ideen
- “Verlassen zu werden” -Ideen (z.B. an eine Institution)
- “Untreue”-Ideen
- “Mißtrauen” (anderer Art als oben)
- “Wahnideen” (andere als oben)





Spitzenhäufigkeit von Verhaltenssymptomen im Fortschreiten der AD

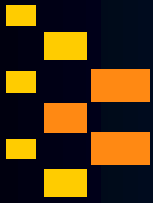




Endstadium

- Unfähigkeit zu Denken, Sprechen, Wahrnehmen
oder Bewegen

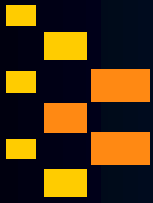




Therapieziele bei Demenz

- Verbesserung der Symptome
- Verlangsamung des Krankheitsverlaufes

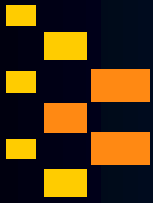




Nicht-medikamentöse Therapie

- Maßnahmen der Primärprävention
- Maßnahmen der Sekundärprävention:
 - Bewegungstherapie
 - Ernährungstherapie
 - Sozialtherapie
 - Konzentrations- und Gedächtnistraining
(z. B. NeuroNation am PC)





Medikamentöse Therapie der Alzheimer Demenz

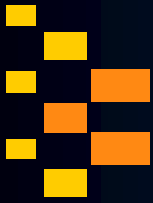
Antidementiva:

- Glutamatmodulatoren
- Azetylcholinesterase- Inhibitoren (AChEI)
- Monoklonale Antikörper (Lecanemab und Donanemab)

Behandlung anderer psychischer Störungen:

- Antidepressiva
- Neuroleptika





Begleitende Therapie und Maßnahmen

- **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr (1,5-2,0 L/d)**
- **Ausgewogene und ballaststofffreie Ernährung**
- **Überprüfung der Medikamenteneinnahme**
- **Strukturierung eines geordneten Tagesablaufes**
- **Bewegung**
- **Ergotherapie**





Maßnahmen der nicht-medikamentösen Therapie

- Biografiearbeit
- Reminiszenztherapie
- Realitätsorientiertes Training
- Basale Stimulation
- Integrative Validation
- Musiktherapie
- Tiergestützte Therapie





Pragmatische Empfehlung

- Lieben!!!
- Loben!!!
- Lachen!!!





Bedeutung der Therapieziele für Patienten und Angehörige

- Verschiebung der Symptome
- Möglich langer Erhalt der noch vorhandenen Funktionen
- Entlastung der Angehörigen
- Erleichterung der pflege
- Verzögerte Pflegebedürftigkeit
- Möglichst langer Verbleib in der vertrauten Umgebung





Beratung zum Umgang mit der Erkrankung Demenz

■ Selbsthilfegruppen

■ Arzt

■ Therapeuten

■ Sozialstation

- Unterstützung bei der Annahme der Erkrankung
- Hilfe bei dem akuten Umgang mit der Erkrankung
- Vorbereitende und vorbeugende Maßnahmen
- Hilfe im Umgang mit veränderten Lebensbedingungen
- Psychotherapeutische Betreuung

